

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 11

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den europäischen Wahlen erwähnt. Es ist die Frage des grossen oder geringen Interesses der Wähler, von denen so viele gar nicht wissen, was dieses Parlament wirklich ist und kann. Hier ist die Meinung oft zu hören, es sei zu begrüßen, wenn der Streit um Europa in den einzelnen Staaten möglichst dramatisch wird; das fördere ein europäisches Bewusstsein. Auch hier bleibt Raum für Skepsis.

Manche Völker sind in ihrer grossen Mehrheit für ein geeinigtes Europa, auch einzelne Regionen wie in Italien besonders Sardinien und Südtirol-Trentin. Es kann sein, dass gerade dort viele Wähler zuhause bleiben und zwischen Kandidaten von Parteien, die sich gleichermassen zu Europa bekennen, nicht entscheiden mögen. In andern Ländern – besonders Grossbritannien, Dänemark – besteht umgekehrt keine Einhelligkeit. Die Hälfte, vielleicht mehr als die Hälfte der Wähler mochte Misstrauen ausdrücken wollen. Starke Politisierung und Wahlbeteiligung kann diesen Zustand der Gespaltenheit und Verdrossenheit ausdrücken. Dass sehr grosse Wahlbeteiligung nicht immer mit stärkerem demokratischem Bewusstsein identisch ist, haben schliesslich die hohen Wählerzahlen in den Jahren der Agonie der Weimarer Republik bewiesen. Das ist wiederum nicht so zu verstehen, als sei etwa Wählerabstinenz zu empfehlen – das Gegenteil ist der Fall! Es ist nur eine Warnung vor Denkschablonen.

Auf die Rivalitäten und Antipathien, die im übrigen die Europäer trennen, die es ihnen schwer machen, sich zu vertragen, wurde hier nicht eingegangen. Die sind bekannt und werden reichlich kommentiert. Jene parallelen, gleichzeitigen, gemeinsamen Entwicklungen, die dennoch die «Europäisierung» der Bürger wie der Institutionen hemmen können, werden weniger beachtet, vermutlich unterschätzt. Es ist notwendig, ihnen vermehrte Aufmerksamkeit zuzuwenden.



KABA® STAR
Das Schliesssystem
mit Kopierschutz-Garantie.

- 5 Zuhaltungsreihen.
- Bis 6 Stifte pro Reihe und 26 Positionen pro Zylinder.
- Computergesteuerte Schlüssel-Fräsen in Hundertstel Millimetern.
- Astronomische Schliessvarianten.
- Und über 100 Jahre Erfahrung.

Zählt man alles zusammen, kommt man zum Ergebnis, dass KABA STAR ganz sicher sicher ist.

BAUER KABA AG Sicherheits-Schliesssysteme
 Postfach, CH-8620 Wetzikon 1
 Tel. 01/9316111
 Telex 75 481 (875481)





„Stimmt: Wer Geld anlegt, sollte nichts dem Zufall überlassen.“

Sprechen Sie rechtzeitig mit einem unserer Anlageberater über Ihre Vorstellungen und Ziele. Er wird mit Ihnen eine Lösung erarbeiten, die ganz auf Ihre persönlichen Verhältnisse abgestimmt ist.



Schweizerische Bankgesellschaft

